Neue Pastenkeramiken mit einer Weltneuheit

Ab sofort erweitert Dentaurum das Portfolio der Pastenkeramik ceraMotion® One Touch um zwei Ergänzungssets.

ceraMotion® One Touch ist die erste fluoreszierende Pastenkeramik, mit der auf einfache Weise natürliche Ästhetik für Restaurationen aus Lithiumdisilikat und Zirkonoxid in nur einem Brand geschaffen werden kann.
ceraMotion® One Touch No Limits ist eine neuartige Pastenkeramik, die im Bereich Verarbeitung, Farbe und Schichtstärke neue Maßstäbe setzt. ceraMotion® One Touch Pink sind speziell entwickelte 3D-Pasten ohne Fluoreszenz für die ästhetische Verblendung zahnfleischfarbener Anteile.
Die im ceraMotion® One Touch No Limits Set enthaltenen 3D-Dentine in Pastenform werden in einem speziellen Hightech-Verfahren hergestellt und sind eine Weltneuheit. Die 3D-Pastendentine sind in den vier Grundfarben Bleach, Light, Medium und Dark erhältlich und wurden für ein einfaches, schnelles und ästhetisches Verblenden von Kronen und Brücken aus Vollkeramik entwickelt. Gemeinsam mit den klassischen 3D-Schneidepasten aus dem bestehenden ceraMotion® One Touch Set bieten sie eine smarte Alternative zur klassischen Verblendkeramik in Pulverform und vervollständigen das ceraMotion® One Touch Portfolio. Durch die Verbindung etwas größerer Keramikpartikel mit der thixotropen Paste kann eine Formgestaltung im Schneide-, Körper- und Kauflächenbereich erzielt werden. Die hohe Brennstabilität der 3D-Pasten gewährleistet den Erhalt der gewünschten Morphologie. Durch die Transluzenz und Opaleszenz der gebrauchsfertigen 3D-Schneiden sowie der neuen 3D-Dentine wird eine lebendige Tiefenwirkung erzeugt.
Mit den neuen 2D-Pasten ist es möglich, in Verbindung mit ceraMotion® LiSi, den Pressingots aus Lithiumdisilikat, neben den klassischen V-Farben auch alle Farben des VITA 3D-MASTER®* Farbschlüssels zu erzielen.
Das ceraMotion® One Touch No Limits Set umfasst 14 Einzelpasten (2D- und 3D-Pasten) sowie Spezialflüssigkeiten und Zubehör. Das ceraMotion® One Touch Pink Set enthält sieben 3D-Pasten. Alle Bestandteile der Sets sind auch einzeln erhältlich.

Implantatgetragene Versorgung aus Zirkonoxid mit und ohne ceraMotion® One Touch Verblendung.

* VITA 3D-MASTER® ist eingetragenes Warenzeichen der VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen.

kontakt

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstraße 31
75228 Ispringen
Tel.: 07231 803-0
info@dentaurum.com
www.dentaurum.com

Infos zum Unternehmen

Ein großer Schritt in die digitale Zukunft

Metaux Precieux bietet Druckmaterial für Langzeitzahnersatz an.

Das NextDent C&B Micro Filled Hybrid (MFH) revolutioniert die Dentalwelt und schafft, was bisher im 3D-Druck nicht möglich war, denn bei diesem Material und der damit verbundenen Verarbeitung handelt es sich um einen modernen Herstellungsprozess für gedruckten Langzeitzahnersatz. Mit dem C&B MFH hat Metaux Precieux seit Anfang des Jahres ein neuartiges Material für den 3D-Druck im Angebot, das zur Herstellung von Kronen und Brücken entwickelt worden ist, die zum Langzeitverbleib im Patientenmund vorgesehen sind. Es handelt sich bei diesem biokompatiblen 3D-Druckmaterial der Klasse IIa also nicht um ein Material für Provisorien im herkömmlichen Sinne, sondern um Zahnersatz, der alle bisherigen provisorischen Kronen- und Brückenmaterialien in den Schatten stellt. Das innovative Material eignet sich auch hervorragend für die wirtschaftliche Herstellung von Prothesenzähnen. Die Besonderheit bei der Materialzusammensetzung ist das ausgewogene Verhältnis zwischen Harz und anorganischen Füllstoffen, das diesem 3D-Druckmaterial eine hohe Festigkeit und eine außerordentliche Verschleißresistenz verleiht. Dank dieser speziellen Zusammenstellung der Inhaltsstoffe sind die gefertigten Kronen und Brücken auch deutlich abriebfester als die bisherigen Indikationen. Und trotz der extremen Materialbelastbarkeit ist die Handhabung des NextDent C&B MFH sehr angenehm, es lässt sich ganz leicht finieren sowie polieren und erweist sich als besonders kosten- und zeitsparend.

kontakt

Metaux Precieux Dental GmbH
Lindenspürstraße 20
70176 Stuttgart
Tel.: 0711 69330-430
info@mp-dental-gmbh.de
www.mp-dental-gmbh.de

ANZEIGE

DGZI Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.

ZAHNTECHNISCHE FORTBILDUNG MIT KONZEPT

Curriculum „Zahntechnische Implantatprothetik – DGZI“

Die besondere Qualifizierung für Mitarbeiter zahntechnischer Labore, welche sich auf die Implantatprothetik spezialisiert haben.

· 3 Wochenenden (jeweils Fr./Sa.)
· Prüfung und feierliche Übergabe der Zertifikate anlässlich des DGZI-Jahreskongresses
· für Zahntechniker
(Zahnärzte & Zahntechniker im Team möglich)
· Kursgebühr: 3.950 €*

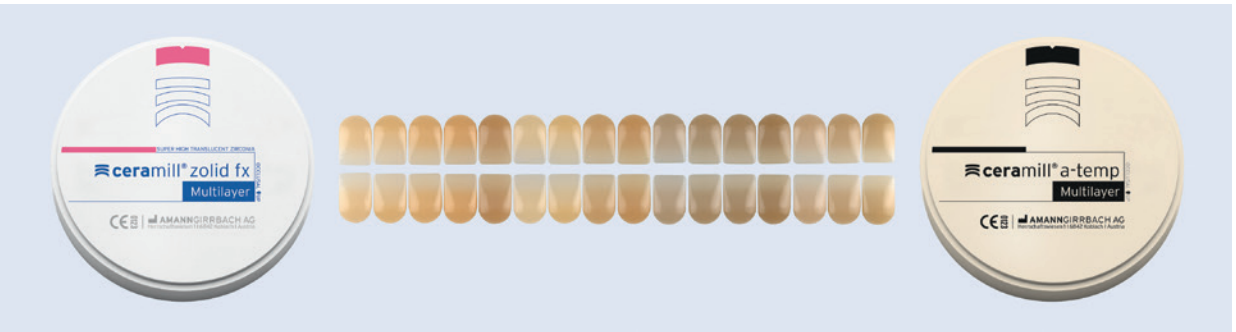
NEUES KONZEPT AB 2019

* Für DGZI-Mitglieder (kann bei Buchung des Kurses beantragt werden) und mindestens drei Jahre dauernde Mitgliedschaft in der DGZI. Für Nichtmitglieder 4.950 Euro Kursgebühr.

DGZI Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.
Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.
Geschäftsstelle: Paulusstraße 1, 40237 Düsseldorf
Tel.: 0211 16970-77 | Fax: 0211 16970-66 | sekretariat@dgzi-info.de | www.dgzi.de

Perfect match!

Amann Girrbach erweitert Ceramill A-Line mit PMMA-Rohlingen.



Mit einem natürlichen Zahnfarbverlauf ohne sichtbare Abstufungen überzeugt das hochtransluzente Zirkonoxid Ceramill Zolid FX Multilayer. In Kombination mit dem neuen PMMA „Ceramill A-Temp Multilayer" für temporäre Kronen und Brücken hat der Werkstoff nun einen perfekten Partner gefunden, der die ästhetische Planungssicherheit und die gesamte Durchgängigkeit des Behandlungsprozesses noch erhöht. Bei der Entwicklung des Werkstoffs wurde auf absolute farbliche Übereinstimmung mit dem finalen Restaurationswerkstoff Zolid FX Multilayer Wert gelegt. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die temporäre Versorgung annähernd die zu erwartende definitive Restauration zeigt. Erhältlich in Farben 0/A1, A2/A3, B2/B3, C1/C2 decken A-Temp Multilayer Rohlinge die gängigsten Zahnfarben nach dem VITA classical-Farbschlüssel ab und stellen eine ideale Ausgangsbasis für die effiziente Herstellung eines vorübergehenden, aber hochwertigen Zahnersatzes dar. Damit sind Patienten temporär nicht nur ästhetisch besser versorgt, sie bewegen sich aufgrund einer verlängerten Tragedauer von bis zu drei Jahren zudem in einem äußert flexiblen Zeitfenster, vor allem, wenn es um komplexere Therapien geht. Neben monochromen und polychromen PMMA-Rohlingen beinhaltet das Sortiment auch transparente Rohlinge für die Herstellung von Schienen (Ceramill A-Splint) oder für die Gieß- und Presstechnik (Ceramill A-Cast).

kontakt

Amann Girrbach AG
Herrschaftswiesen 1
6842 Koblach, Österreich
Tel.: 07231 957-100
germany@amanngirrbach.com
www.amanngirrbach.com

ANZEIGE

Scheideanstalt.de
Ankauf von Dentalscheidgut
- tagesaktuelle Ankaufkurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
+49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH
+41 55 615 42 36
www.Scheideanstalt.ch
ESG

Neuer Firmenstandort in Ratingen-Breitscheid

SHOFU feierte Richtfest des zukünftigen Firmensitzes.

Nach der Grundsteinlegung Ende Mai gelang SHOFU Dental nun der zweite Etappensieg auf dem Weg zur neuen Europazentrale. Mitte September wurde das Richtfest auf der Baustelle in Ratingen-Breitscheid mit allen Mitarbeitern von SHOFU, den Bauleuten und Handwerkern, dem Bürgermeister aus Ratingen sowie geladenen Gästen gefeiert. Der neue Firmensitz war aufgrund gestiegener Verkaufszahlen in Europa und einer kontinuierlichen Ausweitung der Produktpalette in noch mehr Länder notwendig geworden. Die Fertigstellung und der Einzug in das neue Gebäude und damit das wichtigste Ereignis für den Bauherren und seine Belegschaft ist für April 2020 geplant. Nach der zeremoniellen Richtrede durch Bauleiter Michael Gomm-Müller von der Firma Vollack und dem Hissen der Richtkrone nahm Martin Hesselmann, europäischer Geschäftsführer von SHOFU, die symbolischen Geschenke als Bauherr entgegen, u.a. einen Zollstock, Schokolade, eine Taschenlampe sowie einen Trinkbecher, mit dem er dann auf das Erreichen des ersten großen Bauabschnitts anstieß und sich bei allen am Bau Beteiligten bedankte. „Unsere neue Europazentrale wird mit rund 2.600 Quadratmetern etwa dreimal so groß sein wie unser bisheriges Gebäude und spiegelt wider, was wir uns für die Zukunft vorgenommen haben: weiter wachsen und investieren, neue Ziele verfolgen, unsere Kapazitäten erweitern und dadurch unsere bereits gute Marktposition in Europa noch weiter ausbauen", betonte Martin Hesselmann in seiner Richtfestrede.

Infos zum Unternehmen

V. l. n. r.: Heiko Hensing (Partner Vollack Ratingen), Bürgermeister Klaus Pesch und Martin Hesselmann (Geschäftsführung SHOFU Dental GmbH).

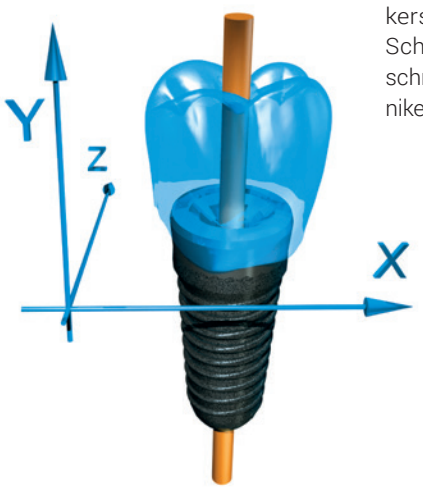
kontakt

SHOFU Dental GmbH
Am Brüll 17
40878 Ratingen
Tel.: 02102 8664-0
info@shofu.de
www.shofu.de

Intelligente 3D-Planung

CADdent schafft Sicherheit für den Behandler und seine Patienten.

Mit der dreidimensionalen intelligenten Planung von Implantaten ist CADdent einen Schritt weiter in der digitalen Zahntechnik vorangegangen und bietet umfassendes Know-how zur Unterstützung an. Dank dieser Art der Planung von Implantaten wird das Labor zum Ansprechpartner für moderne Implantologie mit sicheren minimalinvasiven Möglichkeiten. Der Ablauf ist dabei denkbar einfach. Der Behandler liefert die CT-Bilder oder DVT-Daten an. Das Labor erstellt daraufhin die Planungsmodelle und stellt die Zähne virtuell auf. CADdent übernimmt nach Absprache die Implantatplanung, die Produktion der Bohrschablone und, wenn gewünscht, auch die Sofortversorgung. Die Fertigstellung findet dann im Labor statt. Neben der Sofortversorgung bietet dieses Verfahren viele weitere Vorteile für den Patienten und den Behandler. Die 3D-Bilder erleichtern zum Beispiel das Auffinden von Nebenbefunden. Augmentate können somit durch die gute Planung oft vermieden werden. Die individuellen Zahnkonzepte des Zahntechnikers bilden dabei die Basis für alle Schritte, die „individuelle Handschrift" bleibt bestehen. Von Techniker zu Techniker.

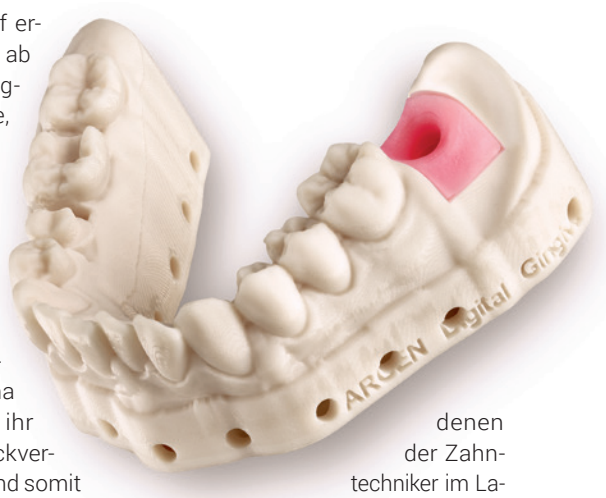


kontakt

CADdent® GmbH
Laser- und Fräszentrum
Max-Josef-Metzger-Straße 6
86157 Augsburg
Tel.: 0821 5999965-0
augsburg@caddent.eu
www.caddent.eu

Druckerzeugnisse in 48 Stunden

ARGEN erweitert sein digitales Portfolio.



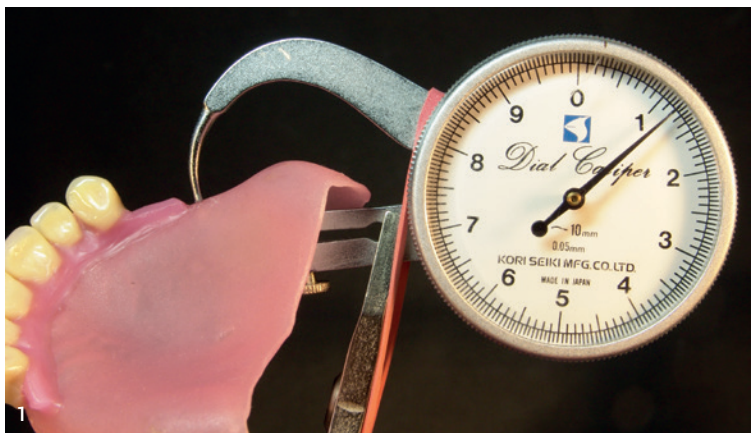
Direkt aus Düsseldorf erhalten Zahntechniker ab sofort 3D-Druckerzeugnisse. Arbeitsmodelle, Stümpfe und Zahnfleischmasken werden bei ARGEN Digital mit gleichbleibender Qualität und hoher Präzision hergestellt. Der Druck erfolgt auf dem High-End-3D-Drucker von der Firma Carbon®, bekannt für ihr patentiertes 3D-Druckverfahren. Die Modelle und somit auch die Stümpfe sind farblich den Gipsmodellen nachempfunden, werden in der gewohnten Farbe „Beige" gedruckt und garantieren eine hohe Formstabilität. Rosafarbene Resins sorgen für eine gingivavergleichbare Farbe bei den Zahnfleischmasken. Uwe Heermann (Geschäftsführer) erklärt zu dem weiteren Ausbau der digitalen Dienstleistungen bei ARGEN: „Ganz klar gehört die 3D-Drucktechnologie in den digitalen Workflow des Labors und auch in unser digitales Portfolio. Unsere Laborkunden erhalten mit der additiven 3D-Drucktechnologie die von ihnen gewohnt gleiche Qualität und Passung." Verarbeitet werden alle online eingestellten STL-Dateien, z.B. auch aus Intraoralscans, aus denen der Zahntechniker im Labor digital das virtuelle Modell erzeugt. Benötigt wird lediglich die aktuelle Bibliothek. Sie ist verfügbar für alle gängigen Programme (exocad, 3Shape, Dental Wings). Die Lieferung erfolgt innerhalb von 48 Stunden bei Online-Auftragseingang bis 12.00 Uhr (Montag bis Freitag).

kontakt

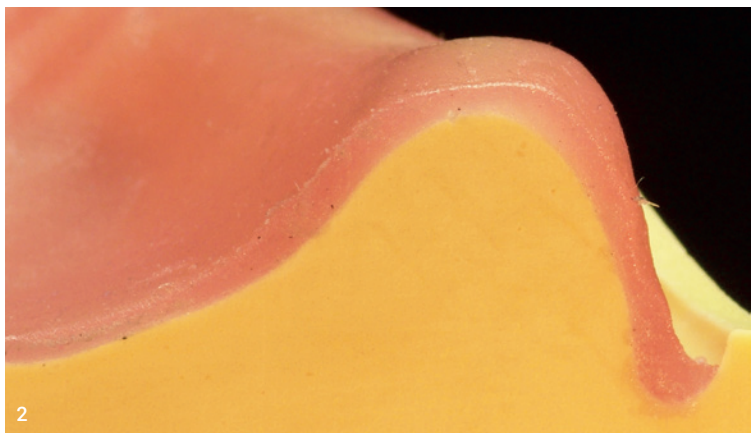
ARGEN Dental GmbH
Fritz-Vomfelde-Straße 12
40547 Düsseldorf
Tel.: 0211 355965-0
info@argen.de
www.argen.de

Hochstabil und lichthärtend

Basisplatten von primotec sorgen für Passgenauigkeit.



1



2

3

4

Abb. 1: primobase mit 1,2 mm Plattenstärke extrem dünn und gleichzeitig hoch stabil. **Abb. 2:** Durch die exakte und präzise Passung „saugt" die Aufstellung bei der Einprobe im Mund des Patienten. **Abb. 3:** Maximaler Anpressdruck und damit bestmögliche Passung, wenn die primobase Platte während der Lichthärtung in der Metavac-Einheit tiefgezogen wird. **Abb. 4:** Beste Lichthärteeigenschaften – kein zweiter Polymerisationsdurchgang ohne Modell erforderlich.

Weitere Informationen zum Produkt sind auf der Homepage von primotec erhältlich.

Mit primobase, den lichthärtenden Basisplatten für die Prothetik, zeigt primotec, wie Altbewährtes weiterhin optimiert werden kann. Die chemische Zusammensetzung der primobase Basisplatten reduziert nicht nur die bei diesen Materialien übliche Klebrigkeit, gleichzeitig zeigen sich die Verarbeitungseigenschaften sowie die Passgenauigkeit spürbar verbessert. Eine der innovativen Eigenschaften von primobase ist die geringe Plattenstärke von nur 1,2 mm. Dadurch müssen die Prothesenzähne selbst bei ungünstigen Platzverhältnissen in der Regel nicht von basal gekürzt werden. Ein weiterer Pluspunkt ist die hohe Präzision des Materials. Durch die exakte Passung „saugt" die Aufstellung bei der Einprobe im Mund des Patienten. Der Arbeitsablauf ist denkbar einfach. Zunächst isoliert man das Modell. Anschließend wird die primobase Basisplatte mit den Fingern auf das Funktionsmodell adaptiert, ggf. im Kieferkammbereich durch leichten Druck noch etwas ausgedünnt und polymerisiert. Die optimale Passung entsteht jedoch durch die Verwendung des Metavac Tiefziehverfahrens von primotec. Dabei wird die primobase Platte während des gesamten Lichthärtevorgangs mit definiertem Druck an das Modell gepresst.

kontakt

primotec Joachim Mosch e.K.
Tannenwaldallee 4
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 99770-0
primotec@primogroup.de
www.primogroup.de

Alleskönner für Kunststoff und Keramik

LuPo Polierscheiben erzielen gleichbleibende Ergebnisse.

Die LuPo Polierscheiben von BRIEGELDENTAL zeichnen sich durch ihre vielfältigen Anwendungsgebiete aus. Sie eignen sich zum Beschleifen und Glätten von flexiblen Silikonen und anderen weichen Materialien, zusätzlich können sie zum Vorpolieren von Keramik und Kunststoffen verwendet werden. Die Polierscheiben schmieren nicht und passen sich den Konturen der zu bearbeitenden Oberfläche an. Somit profitieren Anwender von weniger Verletzungen im Material, sparen Zeit am Poliermotor und schaffen mit nur einem Arbeitsschritt eine seidenmatte Oberfläche. Die Scheiben erzielen durch die ständig frei werdenden Schleifpartikel gleichbleibende Ergebnisse mit einer geringen Wärmeentwicklung bei der Bearbeitung. Die LuPo Polierscheiben besitzen eine längere Lebensdauer und behalten zuverlässig ihre Form. Der Drehzahlbereich liegt bei 5.000 bis 10.000/min.

kontakt

BRIEGELDENTAL
Rudolf-Diesel-Ring 12
82054 Sauerlach
Tel.: 08104 889690
info@briegeldental.de
www.briegeldental.de

ANZEIGE

Friktionselemente – die Qual der Wahl

Seit fast 30 Jahren werden Versorgungen überwiegend durch den Einbau der patentierten Si-tec Produkte in ihren diversen Varianten gefertigt.

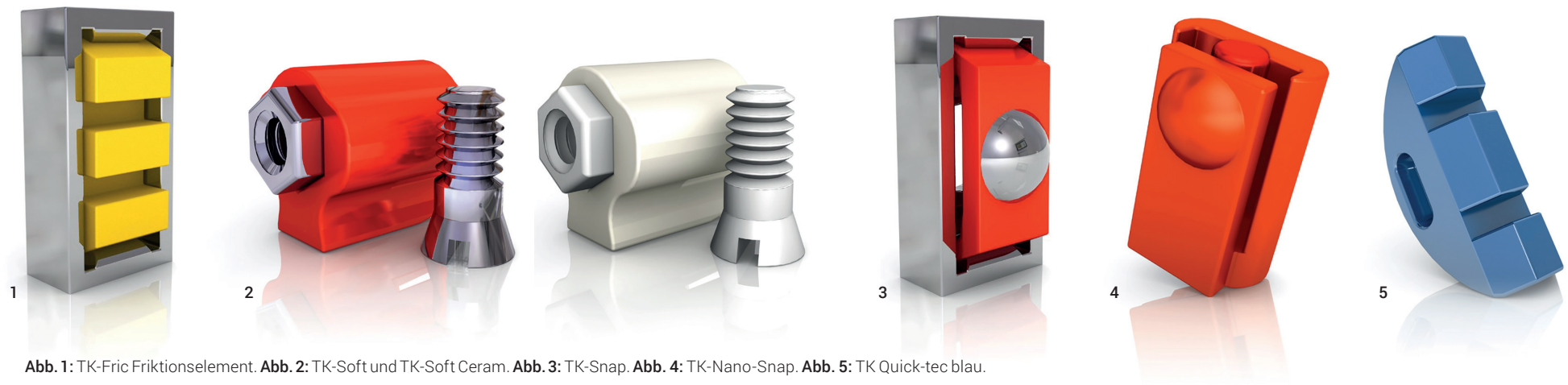


Abb. 1: TK-Fric Friktionselement. **Abb. 2:** TK-Soft und TK-Soft Ceram. **Abb. 3:** TK-Snap. **Abb. 4:** TK-Nano-Snap. **Abb. 5:** TK Quick-tec blau.

Bei der Planung der Prothese hat der Anwender die Wahl, ob retentiv oder friktiv gearbeitet werden soll. Beide Ansprüche werden gleichermaßen bedient. Bis heute wurden etwa 1,5 Millionen Stück dieser Systeme weltweit erfolgreich verbaut. Doch immer wieder erreichen Doppelkronenversorgungen Praxen und Labore, in denen unsere Haltegaranten leider nicht genutzt wurden. Doch Si-tec hält hilfreiche Lösungen bereit, die nachhaltig als Retter der mangelhaft gewordenen Versorgung eingesetzt werden können. Erneut besteht die Wahlmöglichkeit zwischen friktiver und retentiver Wiederherstellung eines sicheren Halts der Kombiversorgung. Ein weiterer Vorteil der Reparaturelemente liegt in der raschen und problemlosen Verarbeitung im Low-Budget-Segment. Die Ausgangssituation und das angestrebte Ziel sind ausschlaggebend für die richtige Wahl des anzuwendenden Systems. Die Si-tec GmbH bietet in ihrem Produktportfolio verschiedene Systeme an, die nach Friktionsverlust z. B. bei Doppelkronen, Stegkonstruktionen und Rillenschulter-Fräsung besonders hilfreich sind.

Fall 1: Die Doppelkrone der Zahnprothese hat ihre Haltekraft bzw. Friktion verloren.
Zum Ersten ist mit dem Behandler und Patienten zu besprechen, welche Prognose für die bestehende Versorgung und Zahnsubstanz im Munde gestellt wird. Anschließend wird festgelegt, wie aufwendig und damit kostentragend die anstehende Reparatur sein darf. Eine kostengünstige und schnelle Friktionsverbesserung der alten Versorgung kann durch das Quick-tec System erreicht werden, bei dem in die Innenseite des Außenteleskopes ein Friktionselement eingeklebt wird. Zudem ist in der Standardfriktion das Friktionselement auch in der Farbe Gold erhältlich, um sich unauffällig in Goldlegierungen oder Galvanoarbeiten einzufügen. Eine andere Variante der schnellen und problemfreien Friktionserneuerung ermöglicht das Quick-tec Plus System: Hierbei ist das Friktionselement graziler und in runder Bauweise konzipiert, um es auch z. B. in umlaufende Schubverteiler einarbeiten zu können. Bei diesem System wird das platzsparende Friktionselement nicht verklebt, sondern es funktioniert nach dem Autoventil-Prinzip, indem das Bauteil mit einer Nut in das vorbereitete Metallgerüst unverrückbar einrastet. Dieses Quick-tec Plus Friktionselement passt sich in transparenter Ausführung unauffällig in Metallkonstruktionen oder in zahnfarbener Ausführung auch in verblendete Bereiche der Außenkonstruktion an. Beide Reparaturelemente bieten sich immer dann an, wenn das Primärteil im Munde verloren gegangen ist und somit ein neues Primärteil erfordert, welches aber erfahrungsgemäß sehr schwierig in ansprechender Friktion anzufertigen ist. Diese Si-tec Produkte eignen sich besonders für Low-Budget-Reparaturen, die zudem auch in sehr kurzer Arbeitszeit angefertigt werden können. Der Behandler kann so dem Patienten nach kürzester Zeit seine friktionsverbesserte Prothese einsetzen.

Fall 2: Neuanfertigung oder Teilneuanfertigung einer ZE-Versorgung friktiv oder retentiv.
Die Verwendung der Si-tec Produkte ist nicht nur bei Teleskopen, sondern auch für Stegkonstruktionen und Implantatversorgungen sehr nützlich. Die folgenden Si-tec Elemente eignen sich für Reparaturen, bei denen das Sekundärteleskop erneuert werden muss oder auch bei vorhandenen Primärteleskopen im Munde. Des Weiteren eignen sie sich bei Neuanfertigung des Zahnersatzes mit eingeplanten Friktionselementen oder prophylaktischer Vorbereitung für eine spätere Aktivierung der Friktionselemente.

1. Das TK-Fric Friktionselement, welches in drei Friktionsstufen verfügbar ist.
2. Das TK-Soft, TK-Soft mini und das TK-Soft Ceram als aktivierbare wie auch Zirkon-biokompatible Bauteile.
3. Das TK-Snap und TK-Snap rund, bei welchen der retentive Halt der zahntechnischen Kombiversorgung dauerhaft durch das Einrasten einer flexibel gelagerten Kugel in eine vorbereitete Aufnahmemulde im Primärteleskop erreicht wird.
4. Das TK-Nano-Snap, ein sehr graziles und auch im Frontzahnbereich verwendbares System, welches durch Schraubaktivierung in der Friktion einstellbar ist, zusätzlich aber auch durch eine Kugelvorwölbung retentiv am Primärteleskop einrastet.
5. Das TK Quick-tec Reparaturelement zur schnellen Friktionsverbesserung, welches in zwei Friktionsstufen verfügbar ist

Diese Systeme benötigen eine Aufnahmekavität im Modellguss, PEEK, Zirkon oder anderen Materialien, in dem die Friktionselemente eingebracht werden, sie sind zum Teil auch zur CAD/CAM-Verarbeitung geeignet. STL-Dateien sind kostenlos im Downloadbereich der Si-tec GmbH erhältlich. Die Si-tec GmbH bietet somit für alle Anwendungen der Friktionserstellung, sei es im einfachen Reparaturfall, wie auch in vorausschauender Neu- oder Teilneuanfertigung, die richtige Wahl an Produkten.

kontakt

Si-tec GmbH Dental-Spezialartikel
Leharweg 2
58313 Herdecke
Tel.: 02330 80694-0
info@si-tec.de
www.si-tec.de

Mit Sicherheit zur korrekten Kieferrelation

Intraoral-Registration-System besticht durch einfache Handhabung.

Basierend auf den bewährten Methoden haben Prof. Peter Pospiech und ZTM Alfred Schiller das Intraoral-Registration-System entwickelt. Das Intraoral-Registration-System sorgt für eine präzise Zuordnung des Unterkiefers zum Oberkiefer. Im Mittelpunkt stehen speziell entwickelte Stützstiftplatten. Basierend auf einer langjährigen Erfahrung wurden die Platten exakt für die Ansprüche in der Zahnarztpraxis konzipiert. Die stabilen Platten aus biokompatiblem Kunststoff haben Perforationen, durch die sich die Platte einfach an die Kiefergröße anpassen lässt. Die Aussparung in der Mitte sorgt dafür, dass die Zentriklinse sicher positioniert wird und erleichtert die exakte Fixierung des Verschlüsselungspunktes. Die hochwertigen Aufzeichnungsstifte werden verschraubt und sind somit in ihrer Höhe anpassbar. Zudem können die Schablonen mittels Distanzdummy optimal zueinander parallelisiert werden. Für das Intraoral-Registration-System steht optional ein Bissgabelträger-Set zur Verfügung.

kontakt

Dental Balance GmbH
Behlertstraße 33 A
14467 Potsdam
Tel.: 0331 88714070
info@dental-balance.eu
www.dental-balance.eu